

Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **Eugen Korschelt** in Marburg.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Bibliographia zoologica

bearbeitet von Dr. **H. H. Field** (Concilium bibliographicum) in Zürich.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XXVIII. Band.

28. März 1905.

Nr. 19/20.

Inhalt:

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. **Sluiter**, Bemerkung über Gruppenbenennungen bei Ascidien. S. 625.
2. **Enderlein**, Läusestudien III. (Mit 5 Fig.) S. 626.
3. **Silvestri**, Über die Projapygiden und einige *Japyx*-Arten. (Mit 7 Figuren.) S. 638.
4. **Chun**, Über einen unbekannt gebliebenen Flimmertrichter bei Cephalopoden. (Mit 1 Fig.) S. 644.
5. **Meisenheimer**, Die Organisation und Fortpflanzung von *Holopsyche Gandiaudi*. (Mit 3 Figuren.) S. 654.
6. **Illig**, Das Leuchten der Gnathopausien. (Mit 2 Figuren.) S. 662.
7. **Illig**, Eine neue Art der Gattung *Thysanopoda*. (Mit 3 Figuren.) S. 663.
8. **Handlirsch**, Phylogenetisches über Insekten. (Mit 4 Figuren.) S. 664.
9. **Sixta**, Über den Ursprung der Säugetiere (Mammalia). S. 671.
- II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.
 1. Ergänzungen und Nachträge zu dem Personalverzeichnis zoologischer Anstalten. S. 678.
 2. Deutsche Zoologische Gesellschaft. S. 679.
- III. Personal-Notizen. S. 680.
- Literatur S. 369—392.

I. Wissenschaftliche Mitteilungen.

1. Bemerkung über Gruppenbenennungen bei Ascidien.

Von Prof. Dr. C. Ph. Sluiter, Amsterdam.

eingeg. 2. Februar 1905.

In dem vor kurzem erschienenen Vol. VII der »Cambridge Natural History«, ed. by S. F. Harmer and A. E. Shipley, sind die Tunicaten und *Amphioxus* von W. A. Herdman bearbeitet. Es ist nicht meine Absicht an dieser Stelle eine Kritik der darin befolgten systematischen Einteilung zu üben, aber ich muß gegen ein von dem Verfasser geübtes Verfahren Einspruch erheben, das insbesondere mich persönlich betrifft.

Ich habe bei der Bearbeitung der Tunicaten in Semons Zoolog. Forschungsreisen, Jenaische Denkschr. VII, zuerst die Gruppen *Asciadiacea merosomata* und *Asciadiacea holosomata* aufgestellt. Unter die letzteren rechnete ich die früheren *Asc. simplices* und die Botryllidae nebst Polystyelidae (besser Polyzoidae). Herdman hat nun in seinem »Descriptive Catalogue of the Tunicata in the Australian Museum« 1899 eine Einschränkung vorgeschlagen in dem Sinne, daß er nur die Botrylliden und Polyzoiden als Holosomaten benennen möchte,

falls ich mich mit dieser Einschränkung einverstanden erklären könnte. Sonst würde er dafür den Namen *Pectosomata* und *Chalarosomata* vorschlagen.

Ich habe nun in meinen weiteren Veröffentlichungen über Tunicaten entschieden an meiner ursprünglichen Fassung dieser Begriffe festgehalten, und auch von andern Autoren sind diese Namen übernommen worden. Ich kann mich mit der Herdmanschen Auffassung absolut nicht einverstanden erklären. Neuerdings geht aber Herdman in dem obenerwähnten Lehrbuch so weit, daß er die von mir in ganz verschiedener Weise vorgeschlagenen und schon öfters gebrauchten Gruppennamen für die von ihm aufgestellten Gruppen verwendet. In einem weit verbreiteten Lehrbuch so zu verfahren, ist nicht nur unberechtigt, sondern auch irreführend. Logischerweise hätte Herdman jetzt die von ihm vorgeschlagenen Namen *Pectosomata* und *Chalarosomata* gebrauchen sollen, da ich ausdrücklich erklärt habe seine geänderte Fassung der Namen nicht adoptieren zu können.

Es ist sehr zu bedauern, daß Herdman durch diesen ganz ungerechtfertigten Gebrauch der von mir vorgeschlagenen Termini, ohne jeglichen Kommentar, die Verwirrung, welche schon jetzt herrscht, noch vermehrt hat.

2. Läusestudien III¹.

Zur Morphologie des Läusekopfes.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

(Mit 5 Figuren.)

eingeg. 4. Februar 1905.

Um den in den Läusestudien I¹ niedergelegten morphologischen Tatsachen eine noch festere Grundlage gegenüber gewissen Einwänden² geben zu können, nahm ich unter Hinzuziehen neuen Mate-

¹ Läusestudien. I. Über die Morphologie, Klassifikation und systematische Stellung der Anopluren nebst Bemerkungen zur Systematik der Insektenordnungen. Zool. Anz. Bd. 28. 1904. S. 121—147. 15 Fig.

Läusestudien. II. Nachtrag. Zool. Anz. Bd. 28. 1904. S. 220—223. 2 Fig.

² Cholodkovsky (Zur Kenntnis der Mundwerkzeuge und Systematik der Pediculiden, Zool. Anz. Bd. 28. 1904. S. 368—370) meint im Betreff der von mir bezüglich seiner embryologischen Untersuchungen³ gebrauchten Äußerung (S. 123): »Cholodkovsky beschreibt zwar in seiner interessanten Arbeit die Mundteile des Embryo; dieselben verschwinden aber nach seiner Meinung im späteren Embryonalstadium teilweise gänzlich; es ging ihm wie früheren Beobachtern: die Mundteile entwichen zu tief in den Körper hinein; zudem dürften auf Schnitten die äußerst zarten Gebilde bedeutend schwieriger zu erkennen sein, wie es schon bei Präparaten mit der Nadel der Fall ist«, daß ich die von ihm »zum Studium der Pediculiden

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Sluiter C. Ph.

Artikel/Article: [Bemerkung über Gruppenbenennungen bei Ascidien.
625-626](#)